

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Das Schiedsamt im Spiegel der Medien

verantwortlich die Vorsitzende des Herausgeberbeirats Schiedsfrau Monika Hilbert-Hübner

Das

Westfalenblatt und die Glocke in Gütersloh

berichteten über die Jahreshauptversammlung der BzVgg Bielefeld mit Ehrungen. »Als Vermittler sind sie unverzichtbar«. Schiedspersonen sind sogenannte Friedensrichter. Im Bundesland Sachsen werden sie heute noch als solche bezeichnet. Im Landgerichtsbezirk Bielefeld sind 125 Schiedsmänner und -frauen tätig, davon neun im Kreis Gütersloh. Im Landhaus Heitmann in Herzebrock-Clarholz veranstaltete die BzVgg Bielefeld im BDS ihre Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Walter Aumüller konnte 32 Teilnehmer begrüßen. »Es gehören viele Eigenschaften dazu, ein solches Ehrenamt auszuüben«, wandte sich die stellvertretende Landrätin Dr. Christine Disselkamp an die Teilnehmer, »darunter Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Standfestigkeit. Menschen, mit denen Schiedspersonen zu tun hätten, seien häufig sehr emotionsgeladen. Umso mehr Anerkennung gebührt ihnen«, lobte sie. Drei Schiedsmänner, die das Ehrenamt schon seit Jahrzehnten ausüben, wurden vom Vors. Walter Aumüller mit Nadeln und Urkunden des BDS geehrt. Koll. Herbert Hackel, er ist seit 40 Jahren, Koll. Ingolf Stölting ist seit 35 Jahren im Amt und Koll. Wolfgang Tischler, er ist seit 30 Jahre Schiedsman. Koll. Tischler führte im vergangenen Jahr Schlichtungsverhandlungen in ca. 32 Fällen durch und über 90 Prozent endeten mit einem Vergleich. Dazu kommen noch über 50 Tür- und Angelfälle, die direkt gelöst

werden konnten. Den Schulungsteil der Versammlung übernahm Christian Friehoff, Direktor des Amtsgerichts Rheda-Wiedenbrück. Er gab juristische Informationen zum Hausfriedensbruch und damit zusammenhängende Bereiche. Im Jahresbericht erinnerte Walter Aumüller an die Gründung der BzVgg Bielefeld vor 45 Jahren.



v.l.n.r. Wolfgang Tischler, Ingolf Stölting, Herbert Hackel, Bürgermeister Jürgen Lohmann, Christian Friehoff, Direktor des Amtsgerichts, Dr. Christine Disselkamp, stellv. Landrätin.

Leipziger Volkszeitung.

Unter dem Titel »Katzen, die über fremde Grundstücke laufen«, berichtete die Zeitung über die Friedensrichter in Taucha, die bei Nachbarschaftsstreitigkeiten vermitteln. Wenn es am Gartenzaun schon zu verhärteten Fronten gekommen ist und damit die Streitfälle nicht vor Gericht landen, gibt es auch in Taucha die Institution des Friedensrichters. Über 35 mal kamen diese im vergangenen Jahr zum Einsatz. Über die monatlichen Sprechzeiten hinaus stehen die beiden Friedensrichter Franziska Lerchner und ihr Stellvertreter Gerald Leichsenring auch außerhalb dieser Termine zur Verfügung. Die Themen in den telefonischen und

Nachdruck und Vervielfältigung

Seiten 1/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlags.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



persönlichen Beratungsgesprächen ähneln sich seit Jahren. Laub und Obst aus dem Nachbargarten, grillen auf der Terrasse eines Mehrfamilienhauses bis hin zu fremden Tieren, z.B. Katzen, die das Grundstück betreten. In den meisten Fällen konnte die Friedensrichterin Lösungsvorschläge geben. Die Friedensrichterin hält den Weg zur Schiedsstelle als schnellste Möglichkeit, mit geringem Aufwand und niedrigen Kosten eine Lösung im Konflikt herbeizuführen. Damit die beiden Friedensrichter die Gespräche sachkundig führen können, nahmen sie auch in 2013 an Fortbildungsveranstaltungen des BDS teil. Diese Termine sind immer gut für einen intensiven Erfahrungsaustausch.

tun haben – einfach nur, um ihren Nachbarn zu ärgern«. Da kann er viele Geschichten erzählen. Aber im Gegensatz zu einem Richter muss ein Schiedsmann im Streitfall keine Entscheidung treffen, er ist nur Mittler und Schlichter. Die Aufgabe des Schiedsmannes ist es den Parteien bei der Suche nach Lösungen zu helfen.

Die

Elmshorner Nachrichten

berichten über die Arbeit der Schiedspersonen im Kreis Pinneberg. Harald Lill ist hier der »Friedensstifter«. Dabei geht es um Goldfische, wilde Katzen oder um den Grenzabstand von Bäumen und so weiter. »Manchmal geht es aber einfach auch nur ums Prinzip«, erklärt Schiedsmann Harald Lill. So z.B. in einem älteren Fall, als zwei Nachbarn mit ihren Gehstöcken aufeinander losgehen wollten, nur weil der eine seine Hecke zwei Meter hoch wachsen ließ und der Nachbar nur auf maximal 1,90 Meter pochte. Bereits seit 1991 ist Lill einer der etwa 500 Schiedspersonen in Schleswig-Holstein. Als sog. Friedensstifter vermittelt er in seiner Heimatgemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop. Das Ehrenamt ist nur mit Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl zu erledigen. »Streitigkeiten entstehen manchmal aus Wut, oft aber nur aus kleinen Spielchen«, erzählt Lill der Zeitung. »Leute, die nichts zu

Nachdruck und Vervielfältigung

Seiten 2/2

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlags.